

Vorwort des Autors

Als ich 1988 mit der Recherche für „Buch I“ begann, war ich noch auf das Thema „*Leben nach dem Tod*“ fixiert. Mir war damals klar, dass einiges in unserem weltweiten System nicht so lief wie es sollte. Doch je mehr ich mich für die Zusammenhänge interessierte, desto deutlicher erkannte ich die Verknüpfungen einer Jahrtausende andauernden Manipulation der Menschheit. Ich musste auch feststellen, dass unser System nicht an der Wahrheit der Dinge, wie Krankheiten zu heilen oder an einer revolutionären Energiegewinnung und schon gar nicht an einer friedlichen Welt.

Am Anfang wollte ich - wie wohl die meisten Leser - diese Dinge nicht wahrhaben. Mit der Zeit jedoch verdichteten sich meine Vermutungen und wurden zur Gewissheit dass unsere Probleme darin ihre Ursache haben. Das Kernproblem sind Gier und Maßlosigkeit oder einfacher ausgedrückt, der Verfall von Werten, von Vorbildern und die Machenschaften einer seit Jahrhunderten bestehenden Clique.

Eigentlich sollte ich auf den folgenden Seiten alles nacheinander, Stück für Stück darstellen, so wie ich es noch in „Buch I“ gemacht habe. Doch glauben Sie mir, wir haben nicht mehr die Zeit, alles klein in klein darzustellen, für die, die sowieso diese Dinge nicht glauben wollen. Die Ereignisse überschlagen sich. Fast täglich erfahren wir von Whistleblowern, die nicht mehr bereit sind ihr Wissen für sich zu behalten, unglabliche Dinge unserer Manipulation, von gigantischen geheimen Weltraumbasen irdischer Regierungen, von Unterdrückung und Ausbeutung ganzer Planeten und elektronischer Bewusstseinsmanipulation auf der Erde.

Und die aller, aller größte Schweinerei ist, dass wir selbst im Tod noch manipuliert werden und in eine neue, von den Archons kontrollierte Widergeburt geträngt werden, wo wir wieder ein unerfülltes Leben, mit alten Problemen, einer Endlosschleife gleich verbringen müssen, - und dies nur damit die Schwingung der Erde niedrig gehalten und damit die Existenz der Arcons ermöglicht wird.

Wie Sie sehen, befinden wir uns in einer ziemlich grotesken Situation, surrealer Ausprägung. Diese ist so absurd, sehr weit entfernt von unserer Wahrnehmung der Realität. Wir sind in eine Falle geraten, für tausende von Jahren in Sklaverei ohne dass wir dies selbst erkannt hätten. Wir befinden uns in einem Labyrinth der Illusionen, doch es gibt einen Weg daraus, den jeder mit oder ohne Assistenz gehen muss, ob er das nun will oder nicht.

Ich habe Verständnis, wenn Sie sagen, dass ich durchgeknallt bin. Nur Sie werden mit der Unsicherheit leben müssen, ob ich Recht habe oder nicht. Sie müssen sich selbst die Mühe machen, das zu ergründen. Und wenn nicht jetzt, dann in einer späteren Existenz, eventuell auf einem anderen, angepassten Planetensystem.

Ich bin davon überzeugt, dass die von mir beschriebenen Dinge - soweit ich dies aus meiner Perspektive beurteilen kann - der Wahrheit entsprechen.

Meine Bücher wurden von mir nach „besten Wissen und Gewissen“ verfasst. Ich bestätige, dass der Inhalt unbeeinflusst von irgendeiner ideologischen Ausrichtung, Person, Gruppe, Gesellschaft oder einer anderen Verbundenheit entstanden ist.

Ich danke Ihnen, dass Sie sich für dieses spannende Werk entschieden haben und wünsche Ihnen Erkenntnis und Zuversicht beim Lesen.

Ihr Peter Prestele